

Der Versuchung durch das Feuer sind Kinder in besonderem Maße ausgesetzt. Die Erscheinungsformen faszinieren. Wärme, Helligkeit und knisternde Geräusche erzeugen ein Gefühl von Abenteuer, aber auch von Gemütlichkeit und Geborgenheit. Hinzu kommt der Nachahmungstrieb. Man will ausprobieren, was Eltern oder auch ältere Geschwister als alltäglich vorleben.

Der richtige Umgang mit dem Feuer muß gelernt werden. Mit Verboten wird in der Regel nur der gegenteilige Effekt erreicht. Verbote wecken Neugier, aber auch den Trotz des Kindes:
Die Konsequenz, das Kind zündelt heimlich.

Sinnvoll ist es daher, Kinder unter Aufsicht an den richtigen Umgang mit Streichhölzern, Feuerzeugen und Kerzen zu gewöhnen.

Grundsätzlich sollten Eltern und Erzieher bestimmte Verhaltensregeln beachten:

- Streichhölzer und Feuerzeuge müssen so aufbewahrt werden, daß sie für Kinder unerreichbar sind. Dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus.
- Chemie- und Experimentierkästen sind bei unsachgemäßer Handhabung sehr gefährlich.
Experimente sind immer nur nach Vorschrift durchzuführen.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände.
- Lagerfeuer, Grillfeuer o.ä. sollen Kinder nur unter Anleitung von Erwachsenen an den dafür vorgesehenen Plätzen entzünden.

Dabei sollte auf folgendes geachtet werden:

- Streichhölzer müssen vor der Benutzung auf Beschädigung untersucht werden.
- Beim Anzünden das Streichholz nicht zu lang fassen, damit es nicht abbricht.
- Das Streichholz an der geschlossenen Schachtel vom Körper weg anreißen.
- Keinen Spiritus o.ä. zum Anzünden von Grill- oder Lagerfeuern benutzen.
- Zum Schluß mit Wasser löschen oder mit Sand abdecken.
- Niemals Kinder unbeaufsichtigt bei offenem Feuer zurücklassen. Feuer übt eine ungeheure Anziehungskraft aus, wobei ohne Böswilligkeit Brände entstehen können.
- Kinder dürfen nicht zum Einkaufen von Streichhölzern und Feuerzeugen geschickt werden.
- Kinder müssen frühzeitig über das Verhalten bei einem Brand aufgeklärt werden. **Wichtig ist, daß sich Kinder auf keinen Fall verstecken!** Sie sollten sofort bei einem Erwachsenen Hilfe suchen.
- Mit Kindern ab dem Vorschulalter kann bereits der Notruf der Feuerwehr 112 eingeübt werden.
Zum Wählen der Telefonnummern sind keine Zahlenkenntnisse notwendig. Man muß den Kindern nur die entsprechenden Löcher der Wählscheibe oder die Tasten zeigen. Notfalls kann man auch farbige Markierungspunkte anbringen. Gleichzeitig ist aber

darauf hinzuweisen, daß der Mißbrauch der Notrufeinrichtungen verboten ist.

- Eigene Löschversuche sollten Kinder dann, wenn es einmal brennt, nicht oder zumindest nicht alleine unternehmen. In Sicherheit bringen und Hilfe herbeirufen ist das oberste Gebot.

Brandschutzerziehung - wo und wie?

In Kindergärten und Schulen

Erzieher und Lehrer setzen die Lerninhalte um.

Ihnen stehen die Feuerwehr Herne und der Stadtfeuerwehrverband Herne e.V. mit Material und Brandschutzfachwissen zur Seite.



Ihr Ansprechpartner:



Herausgeber:
Stadtfeuerwehrverband Herne e.V.
Sodinger Str. 9
44623 Herne

 **112**
- Feuer
- techn. Hilfe
- Rettungswagen
- Notarzt

BITTE, BLEIBEN SIE RUHIG!

Machen Sie klare und deutliche Angaben!

WER? ruft an.
(Name, Rufnummer für Rückfragen, Adresse)

WO? ist es passiert.
(Straße, Hausnummer)

WAS? ist passiert.
(Feuer, Verkehrsunfall)

WIE? ist die Situation
sind Menschen oder
Tiere in Gefahr

Warten auf Rückfragen!

WIR HELFEN SOFORT

Wenn Sie Fragen haben oder Beratung wünschen:

- rufen Sie uns an,  0 23 23/599-0
FAX 0 23 23/16-29 70

- kommen Sie zu uns,
Feuerwehr Herne
Sodinger Str. 9 • 44623 Herne

Brandschutzerziehung für Kinder

In Kindergärten und Schulen



Denn wer Bescheid weiß,
spielt nicht mit dem Feuer.
- Eltern, Erzieher, Lehrer-
Aufgabe für alle

Vom richtigen Umgang mit Feuer und
vom richtigen Verhalten im Brandfall

Information bieten die
Feuerwehr Herne
sowie der

**STADT FEUERWEHR VERBAND
HERNE**